

Junge Geraer drehen ihren eigenen Film

„Eric und Maria“ am Sonnabend im UCI

Gera (OTZ). Eine besondere Kinopremiere gibt es am Sonnabend, 30. April, um 14 Uhr, im UCI-Kino. Gezeigt wird der Film „Eric und Maria – Die Reise nach Posterstein“, den der Filmclub Gera-Pforten und der Hort der Neulandschule gemeinsam drehten.

Im Jahre 2004 unternahmen die Macher eine filmische Zeitreise ins Mittelalter der Menschheitsgeschichte. Der 60-minütige Film berichtet von der Fahrt einer Kinderreisegruppe zu einer Burg und deren Besichtigung. Daraus resultiert ein Traum, in dem sich die Kinder in das Mittelalter zurückversetzt sehen. Zweiter Handlungsbogen ist die Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Mädchen.

22 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, zwei Jugendliche und acht Erwachsene wirken

in dem Film mit. 120 Stunden wurden gedreht. Die 14 Stunden Drehmaterial bearbeitete Michael Werner innerhalb von fünf Monaten am Schnittpult. Dabei verbrachte er 690 Stunden im Offenen Kanal Gera. Es entstand der Spielfilm „Eric und Maria – Die Reise nach Posterstein“ sowie eine Reportage, das Making of und ein Film über die verwendete Originalsage. Letzteres wird ebenfalls am Sonnabend zu sehen sein. Geplant sind noch zwei Videoclips.

Die Reportage erhielt bereits mehrfach Auszeichnungen, wurde z.B. Sieger der Kategorie Video beim Sparkassenwettbewerb medien@sehnsucht.de, Dritter beim Landeswettbewerb Thüringen der Videoamateure 2005. 35 Förderer und Sponsoren unterstützen das sehr aufwändige Projekt.